

FASTENAKTION²⁰²⁴ INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Kreuzweg
für
Erwachsene

2024

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Misereor
Erwachsenen-
kreuzweg
2024

Im Interesse der Gerechtigkeit

Mit Jesus Christus Wege der Gemeinschaft gehen.

Von Dr. Farina Dierker, Frauenseelsorge/kfd, Osnabrück

Vorbereitende Hinweise

- Bei jeder Station sind zwei Lieder vorgesehen. Sie können hier auch nur jeweils ein Lied singen und die Liedauswahl an die örtlichen Gegebenheiten anpassen.
- Halten Sie Instrumentalmusik und ein Abspielgerät bereit.
- Laden Sie am Ende des Kreuzweges zur Solidarität ein mit Menschen in Kolumbien und weltweit. Dies können Sie zum Beispiel mit folgenden Worten tun:

Misereor stellt in diesem Jahr das Projekt „Landpastoral der Diözese Pasto“ in den Mittelpunkt. Hier setzen sich Menschen ein für eine gute und reichhaltige Ernährung für alle und Vielfalt vom Acker bis auf den Teller.

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für weltweite Verbundenheit. Schauen Sie mit Misereor genauer hin und nehmen Nöte und Bedürfnisse wahr. Bauen Sie mit an einer Welt, die ein lebenswerter Ort für alle ist. Herzlichen Dank! Vergelt's Gott!

Einführung

Dieser Kreuzweg lädt dazu ein, der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Transformation nachzugehen vor dem Hintergrund des Inter-esse Jesu in und an dieser Welt. Gerechtigkeit ist immer mehr als die Einhaltung von Recht und Gesetz. Sie zeigt sich darin, wie wir miteinander und mit der Mitwelt umgehen, wie wir die Beziehung zu Gottes Schöpfung und untereinander gestalten.



S1 Christus ist dort, wo Leben und Tod einander berühren, wo Schutzräume und Schutzlosigkeit einander begegnen, wo die Kraft und die Erschöpfung von Menschen und Ressourcen ganz nah beieinander liegen.

INSTRUMENTALMUSIK

S2 „Interessiert mich die Bohne“. – Das Leitwort der diesjährigen Misereor-Fastenaktion irritiert im guten Sinne. Es fordert heraus. Denn es betont: Es geht um jede einzelne Bohne – und analog dazu geht es um jeden einzelnen Menschen. Jede*r von uns ist für Gott von Interesse. Jede*r von uns hat Bedeutung – und damit auch Verantwortung.

KURZE INSTRUMENTALMUSIK

S1 Was ist grundlegend für mein Dazwischen-Sein, mein Inter-esse in dieser Welt?
Wo bin ich Teil des großen Ganzen?
Wo sehe ich (Un-)Gerechtigkeit?

STILLE

Liturgische Eröffnung

S1 Im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft.

A Amen.

S1 Die Spannung von Recht und Gerechtigkeit bzw. Ungerechtigkeit ist im Leben Jesu und an seinem Weg erkennbar. Besonders verdichtet sich diese Spannung im Weg Jesu zum, mit dem und am Kreuz.

S2 Jesu Leben und Sterben sind gekennzeichnet durch sein Interesse an den Menschen. Inter-esse, das bedeutet dazwischen sein. Dieses „Dazwischen-Sein“ heißt: Christus ist mitten unter den Menschen. Und es bedeutet: Er ist mitten im Leben – bis in den Tod hinein.

Jesus wird zum Tode verurteilt

Die Bedeutung der Gemeinschaft

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S1 Da ist der Ruf nach einem Urteil. Da ist die Meinung einer Menge.

S2 *Lk 23,22-23 (NGÜ)*
Pilatus machte noch einen dritten Versuch. „Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?“, fragte er sie. „Ich habe nichts an ihm gefunden, wofür er den Tod verdient hätte. Darum werde ich ihn auspeitschen lassen und dann freigegeben.“ Doch sie gaben nicht nach. Mit aller Macht forderten sie, Jesus solle ge-

kreuzigt werden. Schließlich beugte sich Pilatus dem Druck der schreienden Menge.

INSTRUMENTALMUSIK

S1 Die Infragestellung durch andere, wenn die Konventionen verlassen werden, kann spannungsreich und herausfordernd sein. Manchmal braucht es Selbstermächtigung und Bestärkung durch die Gemeinschaft, um etwas zu ändern und um neue Wege zu gehen. Für solche neuen Wege steht auch die Landpastoral der Diözese Pasto in Kolumbien. Die Menschen setzen sich für nachhaltige, biodiverse Landwirtschaft ein, für die Zukunftsperspektiven der Menschen vor Ort und ihre Rechte.

S2 Daniel Burbano, einer der Projektteilnehmer, erzählt: „Ein Nachbar, der schon in der Landpastoral war, riet mir, die Erde in Ruhe zu lassen und Bäume zu pflanzen. Ich war sehr skeptisch, weil ich es von meinem Vater anders gelernt hatte.“

Es dauerte fünf Jahre, bis sich mein Hof erholt hat. Aber es hat funktioniert. Seither macht es mir auch nichts mehr aus, wenn die Nachbarn sich lustig machen über meinen Dschungel und sagen, wir seien faul. Sie sehen nur Unkraut, wo ich Bodendecker sehe, die gegen Erosion helfen.“

KURZE STILLE

S1 Wie sehr lasse ich mich leiten von dem, was andere von mir erwarten? Welche Rolle spielt die Gemeinschaft in meinem Blick auf Würde und Gerechtigkeit?

🎵 **LIED**
GfY 427 Mensch. Allein
oder GL 290 Herzliebster Jesu



Daniel Burbano aus der Diözese Pasto in Kolumbien hat auf nachhaltige Landwirtschaft umgestellt.

Station
II

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Wenn Leben an ein Ende kommt

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Inter-esse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

LIED
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S1 In der Region Nariño an der Grenze zu Ecuador liegt eine der Herausforderungen für die Landwirtschaft darin, dass die Böden durch falsche Bewirtschaftung, durch Monokulturen und Pestizideinsatz, ausgelaugt sind. Die Bauern erhalten nur wenig Geld für ihre Produkte. Ressourcen und Menschen sind erschöpft. Jesus Christus hat die Erschöpfung der Welt auf sich genommen.

S2 Mt 8,17 (NGÜ)

So erfüllte sich, was durch den Propheten Jesaja vorausgesagt worden war: „Er selbst hat unsere Leiden auf sich genommen, er hat unsere Krankheiten getragen.“

S1 Jes 53,4-5 (EÜ)

Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen.

Die Finca der Familie Burbano liegt in der Gebirgsregion Nariño bei El Tambo in Kolumbien.

Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.



INSTRUMENTALMUSIK

S2 Jesus Christus, du hast unsere Erschöpfung und unser Erschöpfen auf dich genommen. Manchmal verlieren wir aus dem Blick, was wirklich notwendig ist. Wir verlieren aus dem Blick, was gut ist, was uns kreativ mitwirken lässt am Schöpfungswerk deines Vaters.

S1 Daniel Burbano aus El Tambo berichtet: „Mittlerweile wachsen viele verschiedene Pflanzen zusammen, was sich gegenseitig befruchtet. Das hat für mich viel in meinem Leben verändert. Es ist sehr wichtig und bereichernd, voneinander lernen zu können.“ Er erlebt einen neuen Umgang mit dem Grund und Boden, für den er Verantwortung trägt.

A Jesus Christus, lass uns aufmerksam werden für die Art von Wachstum, die uns als Mit-Geschöpfe unter Mit-Geschöpfen gegenseitig stärkt.

LIED
GfY 427 Mensch. Allein
oder GL 291 Holz auf Jesu Schulter

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Am Boden oder auf dem Grund?

INSTRUMENTALMUSIK

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Inter-esse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.



LIED

GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz

oder

GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 *Jes 53,5-6 (EÜ)*

Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Züchtigung auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der HERR ließ auf ihn treffen die Schuld von uns allen.

S1 Jesus liegt am Boden. Oder geht er den Dingen auf den Grund? Hindernisse und Mühsal prägen seinen Weg, auf dem er um unseretwillen unterwegs ist.

A Jesus Christus, du bist der Grund und Boden unserer Hoffnung. Du trägst unsere Schritte in dieser Welt.

S2 „Die Arbeit in der Landwirtschaft ist hart. Man arbeitet von Sonnenauf- bis -untergang und verdient nur sehr wenig“, sagt Aida Burbano.

Die Arbeit in der Landwirtschaft ist hart. Bäuerin Aida Burbano und ihr 9-jähriger Sohn Alexi bei der Ernte.

S1 Rafael Jurado, Koordinator der Landpastoral in Pasto erzählt: „Wir wollen die Perspektive der Kinder erweitern und ihren Blick auf die grundlegenden Dinge des Lebens richten: Boden, Wasser, Samen, Wald.“

Die Kinder sollen das Grundlegende kennenlernen, das, worauf es wirklich ankommt. Vielleicht auch, damit sie den Bedrohungen – wie die Aussicht auf das schnelle Geld durch die Drogenmafia – entgehen können.

KURZE STILLE

S2 Die Last des Kreuzes hat Jesus Christus für uns getragen. Welche Last liegt auf dir?



LIED

GfY 426,1

Fürwahr, Er trug unsre Krankheit oder

GL 289,1+4

O Haupt voll Blut und Wunden



Station IV

Jesus begegnet seiner Mutter

Verbaute Perspektiven?

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 Welche Erfahrungen machen Frauen, besonders Mütter, wenn es um Lebensperspektiven geht? Was ist für sie von Interesse?

S1 Die Menschen der Landpastoral schildern ein Abgeschnitten-Sein von Infrastruktur und Bildung. Raquel Burbano, Bäuerin und Mitarbeiterin der Landpastoral in Valparaiso, weist auf die wesentliche Bedeutung von Bildung hin, ebenso wie auf die Kraft der Solidarität:

„Ich unterstütze andere Bäuerinnen und Bauern sehr gerne auf ihrem Weg in ein besseres Leben. Bildung ist dabei das A und O, Bildung macht uns frei.“

S2 „Dank der Dinge, die ich bei der Landpastoral gelernt habe, konnte ich mir nun doch noch meinen Wunsch erfüllen und studieren. Das geht auch noch in meinem Alter und mit vier Kindern! Meine Kenntnisse möchte ich einsetzen, um den Bäuerinnen und Bauern Kolumbiens noch mehr Gehör zu verschaffen. Denn Politik und Verwaltung überhören uns viel zu oft und nehmen unsere Anliegen nicht ernst ...“, erzählt Nidia Cielito Meneses, Mitarbeiterin der Landpastoral. Sie hat 2023 ihr Studium abgeschlossen.

INSTRUMENTALMUSIK

S1 *Joh 19,25-27a (NGÜ)*
Bei dem Kreuz, an dem Jesus hing, standen seine Mutter und ihre Schwester sowie Maria, die Frau

von Klopas, und Maria aus Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und neben ihr den Jünger, den er besonders geliebt hatte, sagte er zu seiner Mutter: „Liebe Frau, das ist jetzt dein Sohn!“ Dann wandte er sich zu dem Jünger und sagte: „Sieh, das ist jetzt deine Mutter!“ Da nahm der Jünger die Mutter Jesu zu sich und sorgte von da an für sie.

S2 Mit dem echten Interesse an den Anderen können wir verbaute Wege neu bauen.

A Jesus Christus, du baust neue Perspektiven, wo wir uns Wege verbauen. Du verbindest, wer einander stützen kann.

KURZE STILLE

S1 Wie sehr lasse ich mich leiten von dem, was andere von mir erwarten? Welche Rolle spielt die Gemeinschaft in meinem Blick auf Würde und Gerechtigkeit?

🎵 **LIED**
GfY 429,1+4 Du für mich
oder
GL 532,1+4
Christi Mutter stand mit Schmerzen



Raquel Burbano,
Bäuerin und Mitarbeiterin
der Landpastoral in Valparaiso,
beim Rösten von Kaffeebohnen.

Station
V

Simon von Zyrene hilft Jesus
das Kreuz tragen

Inter-esse am gemeinsamen Gehen

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus
Christus, auf dein Inter-esse für
diese Welt, auf dein Dazwischen
in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue
Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

Claudia Burbano,
Bäuerin und lokale
Koordinatorin der
Landpastoral in
Pasto, Kolumbien



S1 Interesse, Dazwischen-Sein, ereignet sich im gemeinsamen Gehen, im gemeinsamen Aus-Halten.

S2 *Lk 23,26 (NGÜ)*
Als die Soldaten Jesus aus der Stadt hinausführten, kam gerade ein Mann vom Feld; er hieß Simon und stammte aus Zyrene. Sie hielten ihn an und luden ihm das Kreuz auf, und er musste es hinter Jesus hertragen.

INSTRUMENTALMUSIK



S1 Die Landpastoral vermittelt das Prinzip des „Trueque“. Es ist zentral für die Solidarität der Gemeinschaft und über sie hinaus. Dabei werden Produkte ausgetauscht, sodass alle das erhalten, was sie benötigen.

S2 Es geht immer um das gemeinsame Unterwegssein – in allem, was das Leben in seiner ganzen Breite prägt. Nähe entsteht im gemeinsamen Arbeiten. „Manchmal weinen wir zusammen, manchmal höre ich einfach nur zu“, erzählt Claudia Burbano. Die gemeinsame Zeit, geteilte Erfahrungen, verbinden die Menschen miteinander.

INSTRUMENTALMUSIK

A Jesus Christus, du gehst mit uns.
Du bist mit uns unterwegs in dieser
Fülle des Lebens.
Durch dich dürfen wir Leben in
Gemeinschaft teilen
– in aller Fülle, in Jubel und in
Tränen,
in Hochgefühl und in Abgründen.

🎵 **LIED**
GfY 433,2+3+4
Vor Deinem Kreuz
oder
GL 210
Das Weizenkorn muss sterben

Station
VI

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

Worin zeigt sich dein Gesicht?

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.



LIED

GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 Im Schweiß deines Angesichts – was sehe ich?
Worin zeigt sich dein Gesicht?

INSTRUMENTALMUSIK

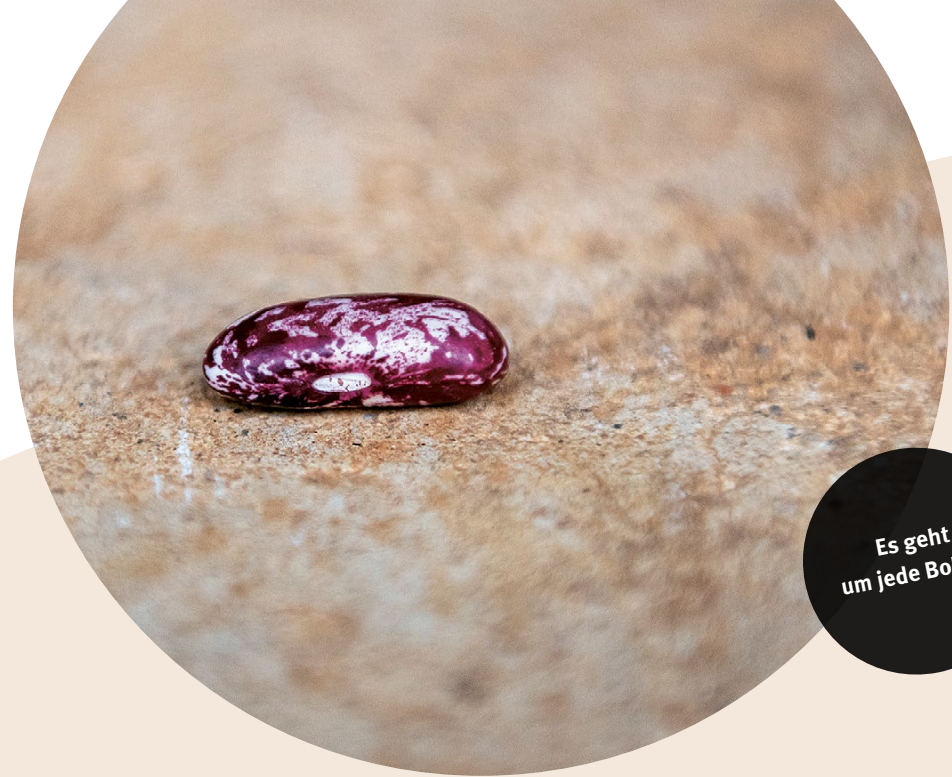
S1 *Jes 50,6 (EÜ)*

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mir den Bart ausrissen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

S2 Begegnung im Mitgefühl – und darüber hinaus. Begegnung im Interesse, im Dazwischen zwischen dir und mir. Vielleicht ist es dieser Raum des Dazwischen, der dein Gesicht prägt – und meines.

S1 Wenn ich auf dich schaue und du auf mich, wenn ich für dich einstehe und du für mich, dann bilden wir gemeinsam das Gesicht, das wir als Gemeinschaft sind.

S2 Jaro Domínguez Tenorio aus Tamingo erzählt: „Der Prozess ist integral und alles hat hier mit der Erde zu tun und mit unserer Gemeinschaft.“



Es geht
um jede Bohne.

Wenn sich jeder erstmal selbst weiterentwickelt, dann entwickelt sich im nächsten Schritt auch die Gemeinschaft weiter.“ Nur gemeinsam kann es einen Schritt weitergehen, und dann noch einen.

INSTRUMENTALMUSIK

S1 Es geht um jede Bohne.
Was geht sie mich an?
Mich interessiert die Bohne.
Sie ist dazwischen, jede einzelne von ihnen.
Sie ist der Ursprung.
Und sie ist Teil unseres Gesichts.

A Jesus Christus, du zeigst uns dein Gesicht. In deinem Gesicht dürfen wir Gott erahnen.



LIED

GfY 433,3+4 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 289,2
Du edles Angesichte (O Haupt voll Blut und Wunden)

Station
VII

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

Zurückgeschlagen bin ich

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 Jesus fällt erneut zu Boden. Rückschläge, Erniedrigung, fragile Würde.

S1 *Ps 31,12-14 (NGÜ)*
Meine Feinde haben dafür gesorgt, dass ich Hohn und Spott von meinen Nachbarn ernte. Meine Bekannten schrecken vor mir zurück; wer mich auf der Straße sieht, geht mir eilig aus dem Weg. Man hat mich vergessen, aus der Erinnerung verdrängt wie einen längst Verstorbenen. Ich komme mir vor wie ein ausgedientes Gefäß, das man zum Abfall wirft. Ich höre ja genau, was viele tuscheln. Grauenhaft, was um mich vorgeht! Da schmieden Leute miteinander Pläne gegen mich und haben dabei nur das eine Ziel: sie wollen mir das Leben nehmen.

INSTRUMENTALMUSIK

S2 Zurückgeschlagen auf dem Weg neugefallen und verlassen oder anders mächtig vielleicht?

S1 Vielleicht muss das Fallen kein Scheitern sein. Vielleicht kann jeder Rückschlag verwandelt werden in eine transformative Kraft, die auf das Leben schaut im Interesse dieser Welt.

S2 Pablo Javier Narvaez aus Taminango sieht Fehler als Erfahrungsschatz seines Wertvoll-Lebens. Er sagt: „Ich habe Fehler gemacht und mache nach wie vor Fehler, aber es ist eine schöne Erfahrung, sich jeden Tag zu verbessern und das Leben jeden Tag zu verbessern. Das Leben ist

das Wertvollste, was wir haben, und man kann es für kein Geld der Welt kaufen.“

KURZE STILLE

A Jesus Christus, du zeigst uns eine Anders-Macht. Lass uns ihre erneuernde Kraft erfahren.

🎵 **LIED**
GfY 429,1+2 Du für mich
oder
GL 277 Aus tiefer Not



Übersetzung:
Der Mensch wächst mit seinen Leistungen.
Die Heldentaten meiner Eltern sind die Anleihen, die ich meinen Töchtern gebe.
Wenn ihr es in eurem Geist seht, werdet ihr es in euren Händen haben.

Gestaltungsmächtige Souveränität

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Inter-esse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 *Lk 23,27-28 (NGÜ)*
Eine große Menschenmenge folgte Jesus, darunter viele Frauen, die laut klagten und um ihn weinten. Aber Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: „Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich! Weint über euch selbst und über eure Kinder!“

S1 Was ist das für ein Weinen? Welche Kraft geht vom Weinen aus? Und wie lässt sich diese Kraft positiv wenden?

INSTRUMENTALMUSIK

S2 Beschwerlich ist die Arbeit oft. Verbunden mit Schicksalsschlägen. Herausfordernd. Doch gestaltungsmächtig sind wir Menschen. Oweimar Viveros, Bauer und Mitarbeiter der Landpastoral in Valparaiso sieht große Möglichkeiten, die mit seiner Verantwortung für das ihm anvertraute Land verbunden sind: „Bauer zu sein bedeutet, Macht zu haben über das Land, das wir bewirtschaften. Es liegt in unseren Händen, was wir mit diesem Land machen. Von der Koka halte ich nicht viel. Die Jugendlichen fahren darauf ab, weil man im Drogengeschäft schnell zu Geld kommt, aber genauso schnell zerrinnt es auch wieder, weil man es leichtfertig ausgibt. Im Kaffee muss man viel arbeiten, und das hart verdiente Geld gibt man dann auch sinnvoller aus.“

A Ermächtigt zur Gestaltung in Trauer und Tränen, in Hilflosigkeit und Ohnmacht. Ermächtigt durch Dich, Christus.

🎵 **LIED**
GfY 426,2+3 oder GL 292
Fürwahr, Er trug unsre Krankheit



Neiby Gaviria und
Oweimar Viveros aus
Valparaiso in Kolumbien:
„Es liegt in unseren
Händen, was wir mit
diesem Land
machen.“

Station
IX

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Wenn nichts mehr geht

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Inter-esse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

LIED
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 *Ps 22,15-16 (NGÜ)*
Ich fühle mich, als wäre ich hingeschüttet wie Wasser, alle meine Glieder sind wie ausgetrocknet. Mein Herz ist wie flüssiges Wachs, das tief in meinem Innern zerschmilzt. Ich bin ohne Kraft, ausgetrocknet wie eine Tonscherbe. Die Zunge klebt mir am Gaumen. Du hast mich in den Staub gelegt, dahin, wo die Toten liegen.

S1 Totale Erschöpfung.
Nichts geht mehr.
Leer bin ich.
Und ganz unten.
Gefühlt schon unter der Erde.
Grundlos. Bodenlos.

INSTRUMENTALMUSIK

S2 Woraus nährt sich neue Kraft? Und was bedeutet Nahrung überhaupt für mich? Sehe ich Ernährung als Kraft von innen und außen?

S1 „Das Essen ist nicht nur dazu da, uns zu füllen, sondern uns zu nähren“, erzählt José Roque Erazo aus Taminango. Die Menschen sind keine Maschinen, die mit Treibstoff funktionieren.

S2 Und weiter sagt er: „Der Motor unseres Lebens ist Gott und Gott gibt uns auch die Unterstützung, die wir brauchen:

Zum einen durch die liebevolle Zuwendung, die wir erfahren, zum Beispiel von den Eltern, von unseren Kindern oder von der Gemeinschaft und zum anderen auch auf materieller Ebene, zum Beispiel durch das Wasser, den Boden, das Saatgut, den Wald! Letztlich haben wir alles, was wir brauchen. Das Problem ist aber, dass wir uns trotzdem noch immer streiten – um Geld, um Land und eigentlich sendet die Natur und das Leben uns eine andere Botschaft.“

A Jesus Christus, ausgegangen ist dir die Kraft, nicht aber die Stärke. Lass uns Hoffnungs-Nahrung finden in dir.

LIED
GfY 425,1+2 Jesus, Menschensohn
oder
GL 289,3 Die Farbe deiner Wangen
(O Haupt voll Blut und Wunden)

José Roque Erazo aus Taminango in Kolumbien sagt: „Das Essen ist nicht nur dazu da, uns zu füllen, sondern uns zu nähren.“



Station
X

Jesus wird seiner Kleider beraubt

Nicht abhängen lassen

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Inter-esse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 Wenn die Macht über die Welt, in der ich lebe, bei anderen zu liegen scheint, was kann ich tun? Welche Möglichkeiten habe ich, mich selbst zu ermächtigen?

S1 *Joh 19,23-24 (NGÜ)*
Die Soldaten, die Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und teilten sie unter sich auf; sie waren zu viert. Beim Untergewand stellten sie fest, dass es von oben bis unten durchgehend gewebt war, ohne jede

Naht. „Das zerschneiden wir nicht“, sagten sie zueinander. „Wir lassen das Los entscheiden, wer es bekommt.“ So sollte sich erfüllen, was in der Schrift vorausgesagt war: „Sie haben meine Kleider unter sich verteilt; um mein Gewand haben sie das Los geworfen.“ Genau das taten die Soldaten.



A Entblößt und schutzlos preisgegeben bin ich wohin kann ich mich wenden mich ihrer Blicke entziehen?

INSTRUMENTALMUSIK

S2 Die Region Nariño im Südwesten Kolumbiens ist sehr bergig. Landwirtschaft ist einer der wichtigsten Sektoren. Die Höfe sind traditionell eher klein, die Böden nicht besonders fruchtbar. Die staatliche Infrastruktur ist prekär im Hinblick auf Strom, Straßen, Müllentsorgung,

Wasser und Abwasser sowie Gesundheitsversorgung. Für die 838 Kilometer in die Hauptstadt Bogotá benötigt man auf dem Landweg 18 Stunden. Grundschulen gibt es zwar in den meisten Gegenden, doch für weiterführende Bildung müssen die Jugendlichen oft in die Städte.

S1 Aber: Die Gemeinschaft setzt Kraft zur Selbstermächtigung frei. „Das Beste, was die Landpastoral uns gelehrt hat, ist, wie wichtig es ist, sich mit anderen zusammenzutun. Gemeinsam erreicht man viel mehr“, berichtet Maria Cecilia Marta.

A Jesus Christus, du gibst uns nicht preis.

🎵 **LIED**
GfY 429,1+2 Du für mich
oder
GL 289,4 Was du, Herr, hast erduldet (O Haupt voll Blut und Wunden)

„Das Beste, was die Landpastoral uns gelehrt hat, ist, wie wichtig es ist, sich mit anderen zusammenzutun.“

Station
XI

Jesus wird an das Kreuz genagelt

Im Seufzen der Schöpfung

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 *Lk 23,33-34 (NGÜ)*
Als sie an die Stelle kamen, die ‚Schädel‘ genannt wird, kreuzigten die Soldaten ihn und die beiden Verbrecher, den einen rechts und den anderen links von ihm. Jesus aber sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“
Die Soldaten warfen das Los um seine Kleider und verteilten sie unter sich.

S1 Wissen wir, was wir tun? Die Schöpfung liegt vor uns, um uns herum

und in uns. Sie seufzt unter konkreten Symptomen.

INSTRUMENTALMUSIK

S2 Daniel Burbano, einer der Projektteilnehmer, erzählt, wie in der Vergangenheit gegen den Rhythmus der Natur gearbeitet wurde: „Mein Vater hat damals dieses Stück Land gerodet. Als ich es erbe, wuchs hier fast nichts mehr, obwohl ich immer mehr Dünger kaufte. Nicht einmal mehr Holz für den Herd gab es! Ich habe Brandrodung betrieben und die Erde umgegraben, so wie es Tradition war.“



A Eigen ist die Schöpfung mir nicht
geliehen ist sie uns
anvertraut zur Fürsorge.

STILLE

S1 Ramiro Cerrón ist aus San Vicente. Er sagt: „Ich spreche nicht von meinem Hof, sondern von meinem Paradies. Wir sind nicht Eigentümer der Natur, wir verwalten sie nur für die nachfolgenden Generationen.“

S2 Wir können lernen, Zerstörung zu durchbrechen.

Wir können lernen, der Schöpfung neu zu begegnen – auf eine Weise, die Leben fördert, indem wir mit Interesse auf dem Weg sind und auf den Rhythmus des Lebens hören.

🎵 **LIED**
GfY 440
Im Dunkel unsrer Nacht
oder
GL 203
O Lamm Gottes unschuldig

Ramiro Cerrón aus San Vicente: „Wir sind nicht Eigentümer der Natur, wir verwalten sie nur für die nachfolgenden Generationen.“

Station
XII

Jesus stirbt am Kreuz

Unser Leben aus Gottes Händen

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 *Lk 23,44-46 (NGÜ)*
Inzwischen war es Mittag geworden. Eine Finsternis brach über das ganze Land herein, die bis drei Uhr nachmittags andauerte; die Sonne hatte aufgehört zu scheinen. Dann riss der Vorhang im Tempel mitten entzwei. Jesus rief laut: „Vater, in deine Hände gebe ich meinen Geist!“ Mit diesen Worten starb er.

A Unser Leben aus Gottes Händen und wir verbunden miteinander und mit allem, das ist.

INSTRUMENTALMUSIK

S1 Unser Leben ist uns aus deinen Händen geschenkt, Gott. Dieses Leben als Beziehung zwischen Menschen und der Mitwelt zu gestalten, ist uns aufgegeben. Das heißt: liebevoll leben.

S2 Huber Giraldo Moreno aus Taminango beschreibt, wie die Landpastoral sein Leben verändert hat: „Ich habe früher eigentlich ohne Liebe gelebt und jetzt durch das Projekt habe ich die Liebe in mein Leben eingeschlossen. Früher habe ich das Leben nicht wertgeschätzt, meinen eigenen Körper nicht wertgeschätzt. Selbst in der kurzen Zeit, in der ich bis jetzt an Treffen teilnehme, habe ich schon sehr viel darüber gelernt, was es heißt, das Leben wertzuschätzen und meinen eigenen Körper zu schätzen und als Folge davon auch alles zu schätzen, was um einen herum ist und den Reichtum der Natur zu begreifen.“

S1 Die Landpastoral geht einen Weg, der anregt, das Leben aus Gottes Händen im liebevollen Lebensvollzug wertzuschätzen. „Der Prozess ist für die Menschen vor Ort sehr wichtig, um auf, mit und von dieser Erde hier zu existieren. Wir setzen sehr stark auf Verbindung – auch mit Gott“, sagt Magali Narvaez Chausa, Kontaktperson des Koordinierungsteams in der Pfarrei San Juan Bautista de Taminango.

🎵 **LIED**
GfY 430
Ein Anfang
oder
GL 297
Wir danken dir, Herr Jesu Christ

„Wir setzen
sehr stark auf
Verbindung –
auch mit Gott.“



Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt

Liebe-voll und schmerz-gedrängt

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Interesse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

LIED
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 Mt 27,54-55 (NGÜ)
Der Hauptmann und die Soldaten, die mit ihm zusammen beim Kreuz Jesu Wache hielten, waren zutiefst erschrocken über das Erdbeben und

die anderen Dinge, die sie miterlebt hatten, und sagten: „Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn.“ Es waren auch viele Frauen dort, die von weitem zusahen. Sie waren Jesus seit den Anfängen in Galiläa gefolgt und hatten ihm gedient.

S1 Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt. Da ist der Schmerz einer Mutter über Verlust und Leiden. Da ist der Schmerz einer Mutter, der sich wandelt in das Drängen nach Veränderung, ein Schmerz, dessen Wirksamkeit nach vorne gerichtet ist. Da ist das Interesse einer Frau, die etwas bewegen will, die das große Ganze im Blick hat. Da ist der Schmerz einer Frau, die aus ihrer Erfahrung neue Möglichkeiten erahnt.

INSTRUMENTALMUSIK

S2 „Als Mutter möchte ich, dass meine Kinder lernen, die Erde zu lieben und die Welt zu lieben. Wir haben zum Beispiel auch als Quelle für Feuchtigkeit Bäume gepflanzt und ich kann mich noch erinnern, als mein Junge klein war, hatte ich ihn auf dem Rücken und habe mit ihm in der Trage Bäume gepflanzt, die jetzt groß sind. Heute kann er schon seine eigenen Bäume pflanzen und hier in der Gemeinschaft haben die Bäume sich als wichtige Wasserquelle erwiesen“, sagt Flor Yodancy Martinez aus St. Herardo.

S1 Diese Erde ist uns Mutter. Wir sind in ihren Schoß gelegt. Wir leben von ihr und miteinander. „Die Erde ist unsere Mutter und gibt uns Essen und auch Luft zum Atmen und es muss unser primäres Interesse sein, diese Lebensgrundlagen nicht zu vergiften“, beschreibt Rosmary Ojeda aus Taminango ihre Haltung zu dem, wovon und woraus wir als Menschen leben.

LIED
GfY 432 Die sieben Worte Jesu
oder
GL 460 Wer leben will wie Gott auf dieser Erde



„Als Mutter möchte ich, dass meine Kinder lernen, die Erde zu lieben und die Welt zu lieben“, sagt Flor Yodancy Martinez aus St. Herardo.

Station
XIV

Der Leichnam Jesu wird
in das Grab gelegt

Über den Tod hinaus

S1 Wir schauen auf dein Kreuz, Jesus Christus, auf dein Inter-esse für diese Welt, auf dein Dazwischen in dieser Welt.

A Durch dein Kreuz können wir neue Wege gehen.

🎵 **LIED**
GfY 433,1 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 270,1 Kreuz, auf das ich schaue

S2 Das Leben ist zu Ende.
Karfreitags-Trauern.
Karsamstags-Ruhe.
Und dann weiter?
Jetzt geht es um alles.
Für alle.

S1 *Ps 16,1-2.10-11 (NGÜ)*
Bewahre mich, Gott, denn bei dir finde ich Zuflucht! Ich sage zum HERRN: „Du bist mein Herr. Nur bei dir finde ich mein ganzes Glück! Meine Seele wirst du nicht dem Totenreich überlassen, mich, deinen treuen Diener, wirst du vor dem Grab verschonen. Du zeigst mir den Weg zum Leben. Dort, wo du bist, gibt es Freude in Fülle; ungetrübtes Glück hält deine Hand ewig bereit.“

INSTRUMENTALMUSIK

A Der Tod hat nicht das letzte Wort. Es gibt einen Grund, aus dem unser Glaube und unser Leben wachsen.

S2 Weil das Leben machtvoller ist als der Tod. Weil der Neuanfang stärker ist als das Ende. Deshalb dürfen wir hoffen: Auf Aufbruch, auf Wachsen, auf Gerechtigkeit, auf Leben in Fülle.



Huber Giraldo Moreno
aus Taminango sagt:
„Unsere Gruppe heißt:
Die Saat des Friedens.
Der Name bringt die Bedeu-
tung des Saatgutes
auf den Punkt.“

S2 Beten wir gemeinsam.

A Jesus Christus, dein Tod verweist schon immer auf das Leben. Dein Leiden unter der sogenannten Rechtsprechung verweist schon immer auf die größere uns verheißene Gerechtigkeit. Dein Interesse, dein Zwischen- und Mit-uns-Sein verweist schon immer auf die ewige Gemeinschaft mit dir, mit Gott, der uns Vater und Mutter ist und mit der Heiligen Geistkraft. Amen.

🎵 **LIED**
GfY 433 Vor Deinem Kreuz
oder
GL 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Misereor
Kreuzweg
für
Erwachsene

2024

Das Projekt der diesjährigen Fastenaktion in Kolumbien steht beispielhaft für die vielen Misereor-Projekte.

Bitte unterstützen Sie mit Ihren Spenden zur Fastenaktion diese Arbeit von Misereor in Afrika, Asien und Lateinamerika.

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 · BIC GENODED1PAX

Kennwort Fastenaktion S07855

FASTEN²⁰²⁴AKTION INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

1. Auflage 2023

Herausgeber:

Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Mozartstraße 9 · 52064 Aachen
T: 0241 / 442 445 · E: fastenaktion@misereor.de

Misereor Arbeitsstelle Bayern
Dachauer Straße 50, 80335 München
T: 089 / 598279 · E: bayern@misereor.de

Misereor Büro Berlin
Chausseestraße 128-129 · 10115 Berlin
T: 030 / 44351980 · E: bildung.berlin@misereor.de

Bestellung des Kreuzwegheftes

(20er-Pack, Best.-Nr. 1 114 23, kostenlos)
MVG, Aachen, T: 0241/47986 100
bestellung@eine-welt-shop.de
misereor-medien.de

Redaktion

Andreas Paul – Misereor Aachen

Fotos

Florian Kopp / Misereor

Grafische Gestaltung

VISUELL, Aachen · visuell.ac

Liednachweise

Die angegebenen Lieder stammen aus dem Gotteslob (GL), sowie aus „God for You(th) – Das Benediktbeurer Liederbuch“ (2019, Salesianer Don Boscos, „GFY“).

Textnachweise

Die verwendeten Bibelstellen stammen aus der Einheitsübersetzung (EÜ) der Heiligen Schrift © 2016 Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, und aus der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ). Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.